

Festakt

zur feierlichen Unterzeichnung der
Partnerschaftsurkunde
zwischen dem
Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis
und der
Internationalen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem

Chor „Polyphonix“ - Vois sur ton chemin
Leitung.: Daniel Franke

Begrüßung durch den Schulleiter
OStD Uwe Peters

Grußworte

Rede des Antisemitismusbeauftragten des Saarlandes
Prof. Dr. Roland Rixecker

Chor „Polyphonix“ - Rikma enoshit achat
Leitung.: Daniel Franke

Rede des Bildungskoordinators
der deutschsprachigen Abteilung Yad Vashems
Julian Tsapir

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde

Theaterstück „Über.Leben!“ der DS-Kurse 12
Leitung: Karin Bröhl, Nora Kleuser, Britta Lahnstein

Lied: Vois sur ton chemin

Dieses Lied stammt ursprünglich aus dem Film die „Kinder des Monsieur Mathieu“. Im Kontext des Gedenkens an die Opfer des Holocaust kann dieses Lied aber auch an die zahllosen unschuldigen Kinder erinnern, die während der Shoah ums Leben kamen.

Lied: Rikma enoshit achat

Dieses Lied drückt die tiefe menschliche Verbundenheit und gemeinsame Trauer aus. Die Zeilen „Kulanu rikmah enoshit achat chayah“ – „Wir alle sind ein lebendiges menschliches Gewebe“ – unterstreichen, dass alle Menschen miteinander verbunden sind. In Bezug auf die Shoah bedeutet dies, dass die Vernichtung so vieler unschuldiger Menschen nicht nur die jüdische Gemeinschaft, sondern die gesamte Menschheit betroffen hat. Es ist ein Aufruf, sich an den Schmerz zu erinnern, der durch Hass und Gewalt verursacht wurde, und daraus zu lernen, wie man Hass überwinden und Versöhnung anstreben kann.

Theaterstück: „Über.Leben!“

„Über.Leben!“ - Eine Szenencollage übers „Überleben“, eine Collage „über das Leben“. Ein Stück über das Leben von Esther Bejarano.

Ausgehend vom blühenden jüdischen Leben in Saarlouis und Esthers unbeschwerter Kindheit vor dem 2. Weltkrieg thematisiert das Stück die zunehmende Bedrohung jüdischen Lebens bis hin zum unsagbaren und unbeschreiblichen Grauen der Shoah. Gleichzeitig rückt Esthers Überleben im Mädchenorchester von Auschwitz und ihr (Weiter-) Leben nach der Shoah in den Fokus.

Die Musik für den Schluss des Stückes wurde vom Musik-LK (Abitur 2025) des RSG komponiert.